

Die menschliche Liebe

Sie ist ein unberechenbares und launisches Ding.

So habe ich sie erlebt.

Mal ist sie da, nimmt dich zärtlich und liebevoll in ihre Arme.

Doch dann, wenn du ihr vertraust, dich weich in sie hineinsinken lässt
und dich ihr ganz hingibst...

lässt sie dich manchmal, ganz plötzlich und unverhofft, fallen.

Verwirrt und verständnislos blickst du ihr ins Angesicht.
Was ist passiert?

Dort wo du gerade noch Wärme und Geborgenheit gespürt hast
bleibt nur noch ein kalter Blick zurück.

Jetzt bist du ihr zu viel. Zu anstrengend. Zu aufdringlich.
Zu..., zu..., zu...

Jetzt hat sie keine Zeit mehr für dich und ignoriert dich.
Jetzt hat sie kein Interesse mehr an dir.
Will dich nicht mehr sehen.

Sie hat sich in einen feuerspeienden Drachen verwandelt,
der dich mit brennenden Worten zu vernichten droht.

Wenn du ihr dann traurigen Herzens den Rücken zukehrst
und dich langsam von deinem Schock erholst,
klopft sie manchmal, nach einer Weile,
wieder an deine Tür.

Sie steht da als wäre nichts passiert
und breitet ihre Arme weit auf,
zum wiederholten mal.

Sie hat alles vergessen und möchte wieder
den Tanz des Lebens
mit dir führen.

Aber wie kannst du ihr jetzt noch vertrauen?